

BASKETBALL

Der BSV Wulfen schaut nur nach vorn

14.12.2012 | 17:46 Uhr



Heimo Förster und der BSV Wulfen wollen die Enttäuschungen der letzten Wochen hinter sich lassen.

Foto: Franz Meinert

Die recht verkorkste Hinrunde für die Zweitbundesliga-Basketballer des ProB-Ligisten BSV Münsterland Baskets Wulfen ist vorbei. Zum Rückrundenauftritt hat das Team von BSV-Trainer Heimo Förster am heutigen Abend im letzten Heimspiel des Jahres den MTV Herzöge Wolfenbüttel zu Gast (20.30 Uhr, Sporthalle Gesamtschule Wulfen).

Die Wulfener 68:80-Niederlage zum Saisonauftakt in Wolfenbüttel war die erste von insgesamt acht in elf Spielen – was sich derzeit im letzten Tabellenplatz für den BSV niederschlägt. Heimo Förster: „Das war der Auftakt zu einer Negativserie – heute wollen wir den Auftakt zu einer positiven Rückrunde machen.“

Nachwuchs-Center Thorben Vadder fällt mit seiner Zahnverletzung weiter aus. Ein Fragezeichen steht noch hinter den Einsätzen von Hendrik Bellscheidt und Steffen Hummelt, die unter der Woche mit grippalen Infekten zu kämpfen hatten – zumindest ein Ausfall von Bellscheidt dürfte das Wulfener Team erheblich schwächen.

Beim Nachbarn BG Dorsten konnte das Team von MTV-Trainer Benjamin Travnizek vor 14 Tagen die Partie lange offen gestalten und unterlag letztlich nur knapp mit 78:82. Korsettstangen im Team sind Center-Routinier Frank Theis (17,6 Punkte im Schnitt), Henje Knopke (12,6) und US-Center Travis Clark (10,8), den die BG im ersten Viertel nicht in den Griff bekam, indem er zehn seiner 14 Punkte markierte. Mit Regisseur Demetrius Ward und William Thomas stehen zwei weitere US-Amerikaner im Wolfenbütteler Team.

Förster ist sich natürlich bewusst, dass nur ein Sieg seinem Team weiterhilft: „Wir wollen zeigen: Gegen Dorsten, das war nicht der BSV. Der Tiefpunkt ist erreicht, es kann nur noch nach vorne gehen.“ Und dabei setzt er auch auf die Wulfener Fans.

Armin Dille